

B e y l a g e

zum 28sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 9. Julius 1831.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Heute Abend gegen fünf Uhr entschlief unser liebes
Kind, Louise Albertine.

Halle, den 4. Julius 1831.

Der Bürgermeister Mellin und seine Frau.

Brennholz - Preise.

Da der Ein- oder Ankauf nachstehender Hölzer im
Preise sehr gestiegen ist, so ist der Verkaufspreis von
dato an wie folget festgestellt:

Kist.	Sch.	hat Nr.		thl. sgr. pf.		
I	≐	I	Rothbüchen starkes	8	25	—
I	≐	2	dergleichen	7	25	—
I	≐	I	Birken starkes	8	25	—
I	≐	2	dergl. mittleres	8	22	6
I	≐	3	dergl. schwächeres	7	—	—
I	≐	I	Eichen	7	25	—
I	≐	I	Kiefern starkes	8	17	6
I	≐	2	dergleichen	7	12	6
≐	I	I	Kiefern	5	15	—
≐	I	2	dergleichen	3	10	—

Die Abbildung und Zahlung ganzer und halber Klaf-
tern kann sowohl bey mir in meiner Wohnung auf dem
alten Markt Nr. 553, als auch auf der Niederlage an
der Schiffsaale bey dem Getreidehändler Hrn. Mann
geschehen. Anweisungsgeld wird pro Klafter $2\frac{1}{2}$ Sgr. ent-
richtet. Das Schockholz wird bis zu 5 Stück verkauft.

Halle, den 27. Junius 1831.

Carl Uhlig senior.

Das

Verzeichniß der Bücher, welche seit der Leipziger Michaelismesse 1830 bis zur Leipziger Jubilatemesse 1831 entweder ganz neu oder in neuen Auflagen erschienen sind,

ist so eben bey uns fertig geworden, und steht Freunden der Literatur unentgeltlich zu Diensten.

Halle, den 28. Junius 1831.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Unser neuer Katalog der seit Januar erschienenen Bücher, Landkarten, Kupferstiche ic. wird an Bücherfreunde in und außer Halle gratis ausgegeben und kann bey uns abgefordert werden.

E. A. Schwetsche und Sohn.

In der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle ist zu haben:

Die doppelte Buchhaltung

auf der Stufe ihrer möglichsten Vollkommenheit, nach genauer Prüfung aller bis jetzt darüber erschienenen Schriften, und nach einer eigenen dreißigjährigen praktischen Bearbeitung.

Herausgegeben von S. G. Meißner.

Verlag der Ernstschen Buchhandlung in Quedlinburg.

Preis 1 Thlr.

Eine stille Familie sucht zu Michaelis eine Wohnung von drey bis vier austapezirten Stuben, einigen Kammern, Küche und Zubehör; wer eine solche abzulassen hat, gebe gefälligst seine Adresse in der Rathhausgasse Nr. 237 parterre ab.

Wer am 26. Junius d. J. meinen Regenschirm vom Jägerberge mitgenommen hat, wird ersucht, mir denselben zurückzustellen,
 Sträger.

Den Preis des schönen Roggenmehls, welches so allgemeinen Beyfall gefunden hat und früher zu 3 Thlr. der Centner verkauft wurde, haben wir jetzt auf 2 $\frac{2}{3}$ Thlr. für den richtigen Centner herabgesetzt. Der Verkauf selbst wird nach wie vor täglich in den Nachmittagsstunden auf dem hiesigen Bauhofe vorgenommen.

Der Brodverein.

Feinsten Raffinade in Hut das Pfd. 7 Sgr., Melis in Hut 5 $\frac{1}{2}$ Sgr., fein Melis 6 Sgr., acht Sorten Kaffee zu verschiedenen, jedoch billigen Preisen, von 5 $\frac{1}{2}$ Sgr. bis 8 $\frac{1}{2}$ Sgr., starken und feinen Rum das Maaß 11 $\frac{1}{2}$ Sgr., 12 $\frac{1}{2}$ Sgr., 15 Sgr., Schweizerkäse, Brab. Sardellen, Schaalmandeln und Wallagaer Traubenrosinen, geräucherten Lachs, feinste Gewürz: Chocolate das richtige Pfd. 7 $\frac{1}{2}$ und 10 Sgr., so wie alle übrigen Material: und Gewürzwaaren offerirt bey bester Qualität billigst

Friedrich Sontag.

Ecke der großen und kleinen Steinstraße Nr. 171.

Rechte Portorico: Blätter von schönem Geruch das Pfund 9 Sgr., hochgelben leichten Maryland: Tabak das Pfund 10 Sgr., leichten und schönriechenden Portorico d. Pfd. 9 $\frac{1}{2}$ Sgr., Barinas: und Portorico: Melange Nr. 1. d. Pfd. 15 Sgr., Nr. 2. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. und Nr. 3. 10 Sgr. Tabake von Nochoill in Rinden, Asiatischen Knaster d. Pfd. 17 $\frac{1}{2}$ Sgr., fein Knaster Nr. 4. 20 Sgr., fein Westindischen Knaster 15 Sgr., fein Portorico d. Pfd. 10 Sgr. und 12 $\frac{1}{2}$ Sgr., losen Westind. Knaster d. Pfd. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr., Barinas: Knaster von Kreymborg und Scheyer in Bremen, das Pfund 16 Sgr. und 12 Sgr., Portocarero von demselben 10 Sgr., Portorico d. Pfd. 10 Sgr., Hol- land. Knaster in ganzen Pfunden 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. bey

Friedr. Sontag.

Eine Parthie besten goldgelben Schellack empfing ich in Commission und verkaufe das Pfund mit 25 Sgr., Spiritus von 80 $\frac{0}{100}$ das Maaß 10 Sgr.

Friedr. Sontag.

Unterricht in der französischen, so wie auch italiänischen Sprache und Literatur, mit besonderer Berücksichtigung der neuesten literarischen Erscheinungen und mit Übung in der Umgangssprache beyder Idiome, wird von einem eben angekommenen Fremden angeboten. Auskunft ertheilt der Antiquar Herr Schönya hn in der Märkerstraße Nr. 406.

Ein Exemplar des Amtsblatts Königl. Regierung zu Merseburg vom Jahre 1814 bis mit 1830 eingebunden ist billig zu verkaufen bey

J. G. Bachran, Mannische Straße.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich mit einer Auswahl blecherner Hausnummertafeln in beliebigen Farben und Modellen, von denen das Stück zu 1 $\frac{1}{2}$ Sgr. verkauft wird.

Der Klempnermeister und Lackirer Rudloff.

Leipziger Straße Nr. 280.

Wollene Schlafdecken in allen Größen und Gesundheitsflanelle empfiehlt die Tuchhandlung von Friedrich Arnold an der Marktkirche.

Zwey Sopha und eine Kommode von Mahagonyholz, neuester Façon, sind wegen Mangel an Raum zu verkaufen in Nr. 1295 auf dem Neumarkt.

Einem geehrten Publikum wird hiermit ergebenst angezeigt, daß in der Torffabrik auf dem Neumarkt, Breitengasse Nr. 1213 bey Lieschmann, dieses Jahr wiederum sehr trockne und festgeformte Braunkohlensteine von guter Zisnerbener Schachtkohle zu haben sind. Auch kann daselbst der Braunkohlenbedarf für kommenden Winter aufbewahrt werden, wenn es Jemanden der geehrten Käufer etwa an hinlänglichem Feuerungsgehalt fehlen sollte.

Ein unverheiratheter Mann wünscht in einem Bureau gegen billiges Honorar Beschäftigung. Nähere Auskunft ertheilt der Universitäts-Pedell Schönberger, auf dem kühlen Brunnen wohnhaft.

Nach der in Berlin bey E. S. Mittler erschiene-
nen Anweisung zur Erhaltung der Gesundheit und Ver-
hütung der Ansteckung bey etwa eintretender Cholera-
Epidemie habe ich eine

Cholera: Wein: Tinktur
angefertigt, woraus man sich den Cholera: Wein bereiten
kann, wenn man zu 1 Maass Wallaga $\frac{1}{16}$ Maass von
dieser Tinktur thut.

Ebenso fabricirte ich aus dieser Tinktur:
Cholera: Liqueur und
Cholera: Aquavit,
die ich hiermit bestens empfehle.

Die Destillations: Anstalt von W. Fürstenberg
in Halle.

Roß und weißes Birkenwasser empfiehlt
August Pfannenber.
Steinweg Nr. 1720.

Beste holländische und englische Heringe, so wie auch
Sardellen empfiehlt billigst
die Handlung **S. A. Lehmann.**
Schmeerstraßen: Ecke Nr. 492.

Halle, den 4. Julius 1831.

Alten leichten **Barinas: Knaster** in Rollen empfiehlt
zu billigen Preisen
J. G. Bachran.
Rannische Straße Nr. 499.

Unterzeichneter empfing eine Parthie feiner Berliner
Eisengußwaaren, als: Siegelringe, Tuchnadeln, Ohr-
glocken, Halsketten, Schnallen, Strickhaken u. s. w.,
und empfiehlt dieselben zu auffallend billigen Preisen.
J. A. Holzmüller.

Ganz feiner lackirter und gemalter Kaffeebretter,
Zuckerboxen, Fruchtkörbe, Schreibzeuge u. s. w. aus der
ersten Fabrik Deutschlands erhielt ich eine neue Sendung
und kann solche, besonders wegen des schönen und dauer-
haften Lack, ganz vorzüglich empfehlen.

J. A. Holzmüller.

Ackerverpachtung.

Die zum Nachlaß des Herrn Professor Dr. Duffer gehörigen Grundstücke, nämlich:

- 1) eine halbe Hufe von $8\frac{1}{2}$ Acker und 5 Acker in Böllberger Marke,
- 2) eine Hufe in Krienigmarke von 16 Acker 24 Ruthen,
- 3) eine halbe Hufe Feld, weniger 2 Acker, sonst zum Kirchnerischen Nachlaß gehörig,
- 4) ein Ackerstück von mehr als einem halben Acker im Mittelpfuhl belegen,
- 5) 7 Acker auf dem Sande,

sollen von Michaelis dieses Jahres an, und

- 6) die sonst zum Röderschen Gute zu Diemitz gehörig gewesenen Acker:

A) eine halbe Hufe von $8\frac{1}{2}$ Acker,

B) folgende Grabacker:

a) 1 Acker hinter dem Hirtenhause,

b) $\frac{3}{4}$ Acker der alte Garten genannt,

c) $\frac{1}{2}$ Acker in dem Schlage,

d) 1 dergleichen der vorderste Schmeling,

e) $\frac{1}{8}$ Acker der untere Schmeling,

f) $\frac{1}{4}$ Acker die 4 hintern Schmelinge genannt,

von Neujahr 1832 an anderweit auf sechs Jahre verpachtet werden.

Es soll

den 12. Julius dieses Jahres,

Nachmittags um 3 Uhr,

in der Schreibstube des Unterschriebenen unter den bekannt zu machenden Bedingungen auf den jährlichen Pachtzins der Acker sub 1—5 und sub 6 getrennt licitirt werden, und werden dazu die Pachtliebhaber eingeladen.

Halle, den 24. Junius 1831.

Der Justizcommissar Mänicke.

Ein Klavier, in sehr gutem Stande, ist zu verkaufen, wo? erfährt man bey dem Herrn Instrumentenmacher Grüneberg.

Auction. Montags den 11. Julius c., Nachmittags 2 Uhr, sollen in meinem Auctionssaale, Leipziger Straße sub Nr. 322, dem sogenannten Himmelreiche, verschiedene Mobilien, als: Zinn, Kupfer, Messing, Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen u. d. m., so wie auch noch eine Parthie Galanteriewaaren, Eau de Cologne, Messer, Petschafte, Uhr- und Halsketten u. d. m. öffentlich versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werth angenommen.

Halle, den 5. Julius 1831.

Holland,
wohnhaft im obengenannten Locale.

Im geehrten Auftrage Königl. Wohlbl. Gerichtsamts Halle soll der Nachlaß der unverehelichten Ditto kommende Mittwoch, als den 13. Julius c., Nachmittags um 2 Uhr, in meinem sub Nr. 77 in der großen Ulrichsstraße belegenen Auctionslocale öffentlich an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Derselbe besteht in einer sehr guten weiblichen Garderobe, Tisch-, Leib- und Bettwäsche, in Meubles, als: Sopha, Tische, Stühle, Betten, Schränke, Zinn, Kupfer und Messing, Glas, Porzellan und Steingutgeschirr; außerdem noch 2 Duzend ganz neue polirte Rohrstühle, einige vergl. Tische und ein noch sehr gutes Sopha, eine Stukuhhr mit Consol, eine zweygehäufige goldene und eine dreygehäufige silberne Taschenuhr, mehrere goldene Ringe und silberne Löffel, eine Parthie sehr schöne männliche Kleidungsstücke, 30 Jahrgänge Wochenblätter gebunden; auch werden zu dieser Auction noch Sachen von jedem Werth angenommen, nur bitte ich, mir das Verzeichniß einige Tage früher zuzuschicken.

Gottlieb Wächter,
gerichtlich verpflichteter Taxator und Auctionscommissar.

In Nr. 533 Bruno'swarte sind 4 fette Schweine zu verkaufen.
Mehlhändler Henze.



Kopelent's beliebte optisch, kaleidostopische Abendunterhaltungen werden jedes Mal mit neuen interessanten Gegenständen, in laufenden 8 Tagen bestimmt zum letzten Mal, gegeben. Auch wird bey nächstem heiterm Wetter, welches nur bey solchem statt finden kann, Orhello der Mohr die Lustreise unternehmen. Die Anschlagzettel besagen das Weitere.

In Bezug auf vorstehende Anzeige erlaubt sich der Unterzeichnete die Versicherung, daß die optischen Darstellungen des Herrn Kopelent allerdings sehr sehenswerth sind, indem besonders die Verwandlungen der erscheinenden Figuren mit ungemeiner Präcision und Mannichfaltigkeit erfolgen. Aus eigener Erfahrung kann er denen, welche dieselben besuchen sollten, einen recht heiteren und angenehmen Genuß versprechen, auch bürgen die in öffentlichen Blättern gegebenen zahlreichen Zeugnisse dafür.

Jr. Hesekiel.

Theater in Lauchstädt.

Sonnabend den 9. Julius 1831:

Der Wildfang, Lustspiel in 3 Akten von A. von Koberue.

Sonntag den 10. Julius 1831:

Zum ersten Male:

Die Geächteten, oder Schwur und Rache. Ritter-schauspiel in 4 Akten nach einer Steyermärktischen Volksfage bearbeitet von Weidemann.

Berhmann, Director.

Auf der hiesigen Königl. Reitbahn sind einige Wispel guter Hafer zu verkaufen.

Der Pfandschein sub Nr. 2022 de dato den 19ten April 1830 ist dem Eigenthümer abhanden gekommen, und wird solcher hiermit, wenn sich der etwanige Finder binnen 14 Tagen nicht meldet, für erloschen erklärt.

Halle, den 4. Julius 1831.

Gebrüder Simon.

Mittwochs und Sonnabends fährt mein schon bekanntes Personenfuhwerk von Halle nach Magdeburg.
Kermbach im Gasthof zum goldnen Ring.

Es fährt von mir die gelbe Kutsche Montag, Mittwoch und Freytag nach Leipzig und zurück; dies den Reisenden zur Nachricht. **Liebrecht**. Dachritzgasse.

Reisegelegenheit. Es ist alle Woche zwey Mal, meistens Dienstags und Freytags, Gelegenheit nach Naumburg hin und wieder zurück zu fahren, bey dem Lohnfuhrmann **Leert** in der großen Klausstraße Nr. 889.

Den 12. Julius ist Gelegenheit von hier nach Berlin zu reisen bey **Sagen**, große Brauhausgasse Nr. 346.

Den 12. oder 13. Julius ist Gelegenheit nach Berlin, so wie auch alle Woche Gelegenheit dahin ist.
Schaaf. Rannische Straße.

Es fährt alle Sonntage während der Badezeit mein Personenwagen von hier nach Lauchstädt; Mittags halb 1 Uhr wird abgefahren bey
Troitsch. Alter Markt.

Daß ich mein Geschäft als Lohnkutscher nicht niedergelegt, sondern fortwährend mit ein- und zweyspännigem Kutschfuhwerk dienen kann, zeige ich hierdurch ergebenst an.
Krüger. Leipziger Straße Nr. 321.

Eine moderne, in 4 Federn hängende, fast ganz neu, sehr solide, und höchst bequem gebaute, ganz und halb zumachende 4sitzige Chaise, benebst dazu gehörigen Aufschraubekoffer, steht zum Verkauf auf dem alten Markt Nr. 629. — Kauflustige können diesen Wagen jeden Morgen von 7 bis 8, und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr bey Unterzeichnetem in Augenschein nehmen.
von Latorff, Major.

Ein ledernes, mit Tuch ausgeschlagenes Chaisenverdeck steht billig zu verkaufen auf dem kleinen Sandberge bey der Wittve **Soffmann**.

In der großen Ulrichsstraße Nr. 23 liegen mehrere Wispel reine Roggentleye im Ganzen, der Wispel zu 9 Thaler, zu verkaufen.
A. Dürbeck.

Das den Krienitzischen Erben gehörende Haus auf dem Neumarkte in der Mitte der Hauptstraße, 6 Stuben, 2 Alkoven, 6 Kammern, 2 Küchen, Keller, und sonstigen Raum enthaltend, ist von Michaelis dieses Jahres ab zu vermietthen. Liebhaber melden sich gefälligst bey Unterzeichnetem.

Friderich Grunert,
Nr. 239 in der Rathhausstraße.

Nr. 428 am großen Berlin ist eine Stube, ein Alkoven, drey Kammern, eine Küche und ein Keller zu vermietthen und zu Michaelis zu beziehen.

In der Resource in der kleinen Ulrichsstraße ist von jetzt ab ein Familienlogis zu vermietthen, und kann auf Verlangen sogleich oder auch zu Michaelis d. J. bezogen werden. Das Nähere darüber erfährt man im gedachten Hause bey

Gottfr. Kyris.

Im Hause Nr. 737 auf dem Markte ist eine austapezirte Stube und Kammer, nebst Feuerungs-, Boden- und Kellergelaß zu vermietthen, und kann zu Michaelis bezogen werden.

In der Leipziger Straße Nr. 302 ist eine austapezirte Stube nebst Kammer, Küche und Feuerungsgelaß an ein paar einzelne Leute zu vermietthen.

Im Hause Nr. 398 Leipziger Straße der Post gegen über, sind zwey Stuben, zwey Kammern, eine Küche und Stall zum Feuerungsgelaß, Mitgebrauch des Bodens zu Michaelis an eine stille Familie zu vermietthen.

Da im vorigen Wochenblatte meine Hausnummer unrecht angegeben wurde, so mache ich hiermit bekannt, daß bey mir, Schmeerstraße Nr. 708, ein Logis von 2 Stuben, Kammer und Küche, 3 Treppen hoch, noch zu vermietthen ist.

C. Kiemer.

Eine Stube mit Zubehör ist an eine stille Familie zu vermietthen, desgleichen sind mehrere große Vöden mit zu vermietthen; auch werden fortwährend Braunkohlensteine verkauft im Wendeschen Hause vor dem Klausthore Nr. 2160.

Eine Stube, Kammer, Küche und Feuerungsgeläß, so wie eine Stube nebst Ofen ist zu vermietzen, kleine Steinstraße Nr. 211.

Zwey Stuben und Kammer vorn heraus und eine Stube nebst Kammer hinten heraus sind zu vermietzen auf dem Sandberge Nr. 275 bey C. Brecht.

In der großen Ulrichsstraße Nr. 53 ist das untere Logis des Vorderhauses an eine kinderlose Familie oder einzelne Person zu Michaelis d. J. zu vermietzen.

In der großen Ulrichsstraße Nr. 72 ist zu Michaelis eine Wohnung zu vermietzen, bestehend aus einer großen Stube, einer Kammer, Küche und Feuerungsgeläß. Das Nähere ist zu erfragen im Laden bey

J. Michaelis.

Die Wohnung, welche der Lohnkutscher Herr Worbz jetzt bewohnt, ist von Michaelis an zu vermietzen. Das Nähere ist zu erfragen in der Fleischergasse Nr. 154 bey Lebrecht Werner. Halle, den 5. Julius 1831.

Es ist von jetzt an ein großer trockner Keller, welcher sich zu jedem Handel sehr gut eignet, hauptsächlich zu Obst oder Wein, zu vermietzen auf dem alten Markt Nr. 495.

Ein Logis, bestehend aus 8 Stuben und Kammern, einer Küche, Keller, Holzschuppen und Garten, soll im Albertschen Sub Nr. 551 auf dem alten Markt belegenen Hause von Michaelis an vermietzt werden vom

Rendant Suß.

Zwey Stuben und Kammern nebst Zubehör sind an ordentliche Familien jetzt oder zu Michaelis zu vermietzen in Nr. 533 Bruno'swarte.

Rathhausgasse in Nr. 242 ist die mittelste Etage von 2 Stuben nebst allem nöthigen Zubehör an eine stille Familie Michaelis c. zu vermietzen bey

Böttcher.

Große Ulrichsstraße Nr. 7 ist eine Stube, 2 Kammern, ein Holzstall und Küche zu vermietzen.

Das in 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Bodenraum, nöthigen Feuerwerksgelaß und Mitgebrauch des Waschauses bestehende freundliche und bequeme Logis der obern Etage unseres Hauses vorn heraus ist von jetzt oder Michaelis ab zu vermieten.

Stahlschmidt und Kilian.

Leipziger Straße Nr. 318.

In der kleinen Steinstraße Nr. 209 nahe an dem Königl. Landgericht sind zwey Logis für ledige Herren zu vermieten. In demselben Hause ist auch eine Marktbude zu verkaufen.

Wittwe Rhenius.

Zwey Stuben nebst Kammern, einer Küche, Keller und Feuerungsgelaß sind von Michaelis an zu vermieten in Nr. 447 in der Märkerstraße.

Halle, den 5. Julius 1831.

G. T. Müller.

In Nr. 220 in der Brüderstraße ist eine Wohnung an eine stille Familie zu vermieten, sie besteht aus zwey Stuben und zwey Kammern; auch steht daselbst ein Billard zu vermieten oder zu verkaufen.

In Nr. 39 in der großen Ulrichsstraße ist kommende Michaelis ein Laden nebst 2 Stuben, 2 Kammern und Küche zu vermieten. Das Nähere bey dem Eigenthümer selbst.

Ein geräumiges Familientlogis ist wegen schneller Abreise der jetzigen Bewohner von jetzt ab zu vermieten in der großen Ulrichsstraße Nr. 20.

Große Steinstraße Nr. 83 sind zu Michaelis ausmeublirte Stuben an einzelne Herren zu vermieten, es könnten aber auch 2 oder 3 derselben nebst Zubehör an eine stille Familie ohne Meubles abgelassen werden.

Eine Familienwohnung in der Schloßgasse ist zu Michaelis zu vermieten; Nachfragende haben die Güte, sich zu dem Auktionator Wächter zu bemühen.

Eine kleine Stube nebst Kammer ist zu vermieten, Bruno'swarte Nr. 512.

Zwey neu tapezirte freundliche Etagen in meinem Hause, Ecke der großen und kleinen Steinstraße Nr. 171, jede bestehend: in 3 Stuben, 3 Kammern, heller Küche, Feuerungsgeläß, so wie Mitgebrauch des Waschauses und des Bodens, sind von jetzt oder von Michaelis an Familien zu vermiethen.

Friedrich Sontag.

In der Brüderstraße Nr. 222 ist die zweyte Etage, welche bis jetzt der Herr Prof. H i n r i c h s bewohnt, von Michaelis an zu vermiethen. Auch kann nöthigen Falls Stallung mit dazu abgelassen werden.

Eine Stube nebst Kammer, Küche und ein Vorsaal, auch eine Werkstelle für einen Böttcher, Stellmacher u. s. w., kann zu Michaelis bezogen werden vor dem Steinthor in Nr. 1496.

In Nr. 1504 vor dem Untersteinthor ist noch eine angenehme Wohnung vorn heraus zu vermiethen. Das Nähere sagt gegenüber der Sattler L e h m a n n.

Im Gasthose zum goldenen Engel (Vorstadt Steinthor) ist ein Logis, bestehend in 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Boden u. s. w., von Michaelis d. J. ab zu vermiethen.

In Nr. 2008 nahe an der Glauchaischen Kirche sind zwey austapezirte Stuben nebst Kammer und Alkoven, Küche, so wie Feuerungsgeläß, an eine stille Familie Michaelis d. J. zu vermiethen.

Zwey Stuben nebst Schlafkammern sind an einzelne Herren zu vermiethen; auch sind mehrere Schlafstellen offen bey der Wittwe W e i s e im Apollgarten.

Die von dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor R i c h t e r bis Michaelis d. J. bewohnende Etage, bestehend in 4 Stuben, ganz neu eingerichtet, nebst mehreren Kammern, Küche, Boden, Waschhaus u. s. m., desgleichen das Vergnügen in dem daran liegenden Garten, steht billig zu vermiethen am Morizthor Nr. 2019.

Schmidt.

Es steht ein Laden nebst Ladenstube, so wie auch ein Familienlogis, bestehend aus zwey Stuben, Kammern, Küche und Feuerungsgelaß, von Michaelis dieses Jahres an zu vermietthen. Das Nähere erfährt man bey dem Eigenthümer, Leipziger Straße Nr. 279.

Halle, den 6. Julius 1831.

In der Leipziger Straße in Nr. 290 ist ein Logis von 2 Stuben mit Kammern und Küche zu Michaelis an eine stille Familie zu vermietthen.

Die beyden Meyer'schen Häuser auf dem Neumarkt hinterm Walle sub Nr. IIII und III2 belegen, mit 8 Stuben, Kammern, Küchen, und jedes Haus einen Keller, einen großen Hof, worauf schon mehrere Jahre Dorf fabricirt ist, mit einer Hinterthüre, einen großen Garten mit Obstbäumen bepflanzt, sind Veränderungs halber zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen bey dem Papierformenmacher A. Meyer in Nr. 1086.

Feine Wäsche wird billig gewaschen und auch geplättet im Hause Nr. 1005 Järgergasse.

Auf einem nahe bey Halle belegenen Rittergute werden auf nächste Michaelis ein Haus und ein Küchenmädchen, am liebsten aus der Umgegend gesucht, welche von sittlicher Aufführung, auch ersteres in der Näherer geübt seyn müssen, so wie sie sich überhaupt darüber, und über ihre Brauchbarkeit und ihren Fleiß durch vortheilhafte Zeugnisse auszuweisen haben. Das Nähere ist Leipziger Straße im Keller des Hauses Nr. 301 zu erfragen.

Einen Lehrling von rechtlichen Eltern sucht der Barbier Ernst Wiesel, große Steinstraße Nr. 85.

Ein militärfreyer Mann sucht sogleich ein Unterkommen in oder außerhalb der Stadt Halle, es sey nun als Bote, oder bey einem Kaufmann als Hausknecht, oder als Bediente bey einem oder mehreren Herren; auch ist derselbe zur Garten- und Feldarbeit zu gebrauchen. Das Nähere ist zu erfragen in Glaucha auf dem Stege Nr. 1969 bey Herrn Baron von Trützschler.

Porzellan = Auction.

Am 11., 12., 13., 14., 15., 18., 19., 20.,
21. und 22. Julius d. J.,

Vormittags um 9 Uhr,

wird im Gasthose zum Kronprinzen die Königliche Berliner Porzellan = Manufaktur mehrere weiße Porzellane, als: Kaffee =, Thee = und Tafelgeschirre, Assietten, Saucieren, Schüsseln, Teller, Terrinen, Tassen, Kaffee =, Sahne = und Theekannen, Spucknapfe, Tabackstöpfe, Waschbecken, Wasserkrüge, Wasen und mehrere andere Artikel, durch den unterzeichneten Beamten der Königlichen Porzellan = Manufaktur, gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant, öffentlich versteigern lassen.

Die an jedem Tage zu verauctionirenden Porzellane können eine Stunde vor der Auction besehen werden.

Halle, 1831.

Braconier.

Ein unverheiratheter junger Mann, der über seine Treue und Thätigkeit genügende Zeugnisse geben kann, (am liebsten vom Lande) kann convenablerweise sein Unterkommen als Hausknecht finden, bey

S. W. Rüprecht sen.

Halle, den 5. Julius 1831.

Ein Lehrling kann sogleich sein Unterkommen finden bey dem Tischlermeister L & Stein, vor dem Steinhof in Nr. 1496.

Neue Holland. Heringe à St. 6 Sgr. empfiehl

Ferd. Schmidt am Morikhofe.

Von heute an ist alle Tage frischer Gänsebraten in und außer dem Hause zu haben, Neunhäuser Nr. 201.

Gastwirth Herzberg.

Ein junger Bursche, welcher Lust hat, die Tischler = profession zu erlernen, kann unter billigen Bedingungen in Lehre treten bey dem Tischlermeister Hubert am großen Berlin Nr. 428.

Sonnabend den 9. Julius ist Concert, und
Sonntag den 10. Julius Kirschfest bey
Gebhardt im Apollgarten.

Kommenden Sonnabend, als den 9. Julius, soll
in Diemitz ein Gartenconcert mit Janitscharmusik gehalten
werden, wozu ergebenst einlader
das Musikcorps in Diemitz.

Sonntag den 10. Julius soll auf der Schleuse das
zweyte Kirschfest mit Gartenmusik und Tanz im Freyen
gehalten werden. Deckert.

Den 10. Julius soll bey mir das zweyte Kirschfest
mit Musik und Tanz gefeyert werden, wozu ich ergebenst
einlade.
F. Brömme,
Gastwirth zum rothen Hause bey dem hohen Petersberge.

Kommenden Sonntag den 10. Julius ist Kirschtanz
auf dem Deuchlitzer Weinberge bey Schlettau.
Günther.

Auf den Sonntag, als den 10. Julius, soll bey mir
Stachelbeerkuchensfest mit Musik und Tanz gehalten wer-
den, wozu ich ergebenst einlade.

Der Bäckermeister und Schenkewirth Siegfeld
in Trotha.

Ergebenst zeige ich hierdurch an, daß kommenden
Sonntag, als den 10. Julius, Kirschkuchensfest mit Musik
und Tanz bey mir seyn soll, wozu ich Freunde und gute
Gönner einlade.

Weber, Gastwirth in Diemitz.

Sonntag den 10. Julius wird im Gasthose zu Passen-
dorf Gesellschaftstag und Tanzvergnügen gehalten.
F. Koppe.

Künftigen Sonntag, als den 10. Julius, soll auf
der Bergschenke zu Eröllwitz ein Fischfest mit Musik und
Tanz gehalten werden, es bittet um recht zahlreichen Zu-
spruch
August Büchner.